



Antrag

Fraktion AfD

Feuerwehren ehren und mit messbaren Taten unterstützen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass die Notwendigkeit besteht, mit einem umfassenden Maßnahmenpaket die Arbeit der Feuerwehren in Sachsen-Anhalt, insbesondere der Freiwilligen Feuerwehren, nachhaltig zu unterstützen. Es sind Maßnahmen zu ergreifen, um den notwendigen Personalbedarf zu decken und die Ausrüstung zu verbessern. Besonderes Augenmerk soll darauf liegen, dass durch konkrete politische Taten eine umfassende Unterstützung des Ehrenamtes Feuerwehr sichergestellt wird.

Politisches Ziel ist es, sich an motivierte und leistungsbereite junge Menschen des Landes Sachsen-Anhalt zu wenden, um diese für einen gesellschaftlich verantwortungsvollen und aktiven ehrenamtlichen Einsatz in der Freiwilligen Feuerwehr zu gewinnen und zu halten.

Somit wird der Landtag aufgefordert, nachfolgende Punkte zu beschließen:

1. Die Landesregierung organisiert eine zentrale Veranstaltung unter öffentlicher Beteiligung zur Ehrung der Feuerwehr und einzelner Kameraden, die durch herausragende Leistungen im Sommer 2018, u. a. bei den zahlreichen Bränden und Flächenbränden, den Bevölkerungsschutz aktiv sichergestellt haben.
2. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, sich auf Bundesebene für Regelungen einzusetzen, die den aktiven Einsatzdienst in den Freiwilligen Feuerwehren rentenrechtlich honorieren. Als Sofortmaßnahme soll die Landesregierung im kommenden Haushalt zusätzliche Mittel einstellen, um eine flächendeckende Einführung der Feuerwehrrente zu forcieren. Dabei sollen alle Kommunen ab dem 1. Januar 2018 für jeden aktiven Feuerwehrkameraden einen Sockelbeitrag von 10 Euro im Monat direkt aus dem Landeshaushalt erhalten.
3. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die Einnahmen aus der Feuerchutzsteuer vollständig an die Kommunen zurückzuführen. Die Summe soll sich jeweils aus den Einnahmen des Vorjahres zusammensetzen. Das Geld für die

(Ausgegeben am 22.08.2018)

Kommunen ist zur Durchführung der ihnen nach Brandschutzgesetz obliegenden Aufgaben einzusetzen.

4. Die Landesregierung wird aufgefordert, eine konkrete Regelung zu treffen, damit es zukünftig eine Unterstützung für die Neugründung von Kinder- und Jugendfeuerwehren seitens des Landes gibt. Hierzu ist den Kommunen im Rahmen der aktuellen Feuerwehr-Kampagne ausreichend Informationsmaterial bereitzustellen, sodass Neugründungen von Kinder- und Jugendfeuerwehren forciert werden.
5. Die Landesregierung wird aufgefordert, für eine Erhöhung des Personals und der Lehrgangskapazitäten für stark frequentierte Lehrgänge am IBK Heyrothberge zu sorgen. Es muss sichergestellt werden, dass das Angebot im IBK Heyrothberge die Nachfrage aus den Freiwilligen Feuerwehren weitestgehend abdeckt.
6. Der Landtag spricht sich für die Übernahme der Kosten für die erforderliche Umrüstung der Endgeräte für den BOS Digitalfunk durch das Land aus. Die Mittel sollen nicht aus dem Budget Feuerwehr stammen, sondern zusätzlich bereitgestellt werden.

Begründung

Unsere Feuerwehren unterlagen in der Dürreperiode der letzten Monate Belastungen, die nochmals über die ohnedies hohen Anforderungen hinausgingen. Dabei erwiesen sich die Kameraden der Feuerwehren in Sachsen-Anhalt einmal mehr als wichtiger Grundpfeiler unserer Gesellschaft und Sicherheitsarchitektur.

Eine Ehrung für diesen besonderen Einsatz ist somit angebracht und selbsterklärend. Noch wichtiger ist es allerdings, die aktuelle Situation auch zum Anlass zu nehmen, auf die Feuerwehren mit konkreten Angeboten zur Stärkung und Unterstützung zuzugehen. Hier müssen auch jene Punkte aufgegriffen werden, die von den Kommunen und Feuerwehren selbst seit langem an- und eingefordert werden. Die Kostenübernahme für die notwendig gewordene Umrüstung der Funkgeräte sowie die Förderung von Neugründungen von Kinder- und Jugendfeuerwehren sind hier geboten, ebenso eine spürbare Erhöhung der Landeszuweisungen für den Brand- und Katastrophenschutz der Kommunen.

Zudem muss eine längst überfällige Aufklärungsarbeit angeschoben werden, um einen positiven Verständniswandel innerhalb der Bevölkerung zu erreichen. Das Ziel muss darin bestehen, die vielseitigen Aufgabenbereiche der Feuerwehren jedem Bürger näherzubringen und dabei größtmögliches Interesse zu wecken.

Die rentenrechtliche Anerkennung der Dienstjahre ist längst überfällig. Als Sofortmaßnahme ist die flächendeckende Einführung der Feuerwehrrente in allen Kommunen zu forcieren, da dieses Instrument nachweislich zu einem geringeren Mitgliederschwund führt.

Das IBK in Heyrothberge ist so zu gestalten, dass der Bedarf aus den Reihen der Freiwilligen Feuerwehren wieder gedeckt wird. Nur so kann garantiert werden, dass

die Feuerwehren auch in der Zukunft flächendeckend entsprechend den neuen Herausforderungen aufgestellt sind.

Robert Farle
Parlamentarischer Geschäftsführer